

## Verzeichnis der wichtigsten verwendeten Literatur.

### Abkürzungen.

Allg. F. u. J.Z.	= Allgemeine Forst- und Jagdzeitung.
Cbl. f. Bakt.	= Centralblatt für Bakteriologie.
F. Zbl.	= Forstliches Zentralblatt.
F.V.	= Forstverein.
N. Z. f. F. u. L.	= Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft.
T. f. J.	= Tharandter forstliches Jahrbuch.
Vers.A.	= Versuchsanstalt.
Versw.	= Versuchswesen.
Zbl. f. d. g. F.	= Zentralblatt für das gesamte Forstwesen.
Z. f. F. u. J.	= Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.

Die Nummern 36 und 48 sind als Prüfungsarbeiten für die Diplomschlußprüfung der Forstlichen Hochschule Tharandt angefertigt und werden dort aufbewahrt.

Ein ausführliches Verzeichnis von 71 Aufsätzen, die sich mit dem Dauerwald beschäftigen, befindet sich in „Der Dauerwaldgedanke“ von Möller (39).

1. Albert, Die Bärenthorener Böden. Silva 1921.
2. Albert, Die ausschlaggebende Bedeutung des Wasserhaushaltes für die Ertragsleistungen unserer diluvialen Sande. Z. f. F. u. J. 1924.
3. Anonymus, Über Kiefernarnschlagwirtschaft. Allg. F. u. J. Z. 1874.
4. Badisches Finanzministerium. Hilfstabellen für Forsttaxatoren 1924.
- 4a. Bericht über sächs. Forstverein 1870. Allg. F. u. J.Z. 1874.
5. Bernhard, Studienreise in das Kieferngebiet der Mark Brandenburg. T. f. J. 1921.
6. Bernhardt, Geschichte des Waldeigentums, der Waldwirtschaft und Forstwissenschaft in Deutschland.
7. Borggreve, Die Holzzucht. 1891.
8. Borggreve, Der Lichtungshieb mit Unterbau. F. Zbl. 1883.
9. Borgmann-Fenner, Notwendigkeit, Zulässigkeit oder Verwerflichkeit des Unterbaues von Eichen- und Kiefernbeständen. Hessischer Forstverein. 1898.
10. Burger, Physikalische Eigenschaften der Wald- und Freilandböden. 1922.
11. Bütow, Kern und Splint bei Kiefern in reinen und gemischten Beständen. F. Zbl. 1885.
12. Cornberg, Über Lichtungszuwachs an Kiefer. F. Zbl. 1885.
13. Cusig, Mitteilungen. Schles. Forstw. 1894. (S. 10ff.).
14. Dankelmann, Bericht über Martin. Die Folgerungen der Bodenreinertragstheorie. Z. f. F. u. J. 1896.
15. Dengler, Dauerwald in Theorie und Praxis. Silva 1925.
16. Der Fortbildungskursus der Forstakademie Eberswalde. Z. f. F. u. J. 1912.
17. Grebe, Die Kiefer auf dem Höhengrundboden der Tuchler Heide. Z. f. F. u. J. 1885.
18. Grunert, Ein kleiner Beitrag zum Lichtungshieb mit Unterbau. F. Zbl. 1883.

19. Harrer, Anbau von Exoten. F. Zbl. 1925.
20. Hesselman, Studien über die Verjüngungsbedingungen der nordländischen Kieferheiden II. Mitt. d. schwed. f. Vers.A. 1916.
21. Hesselman, Vom Einfluß unserer Verjüngungsmaßnahmen auf die Salpeterbildung im Boden. Mitt. d. schwed. f. Vers.A. 1916.
22. Hesselman, Über den Erfolg unserer Verjüngungsmaßnahmen für die Bildung von Salpeter im Boden. Mitt. d. schwed. f. Vers.A. 1917.
23. Hoffmann, Erfahrungen und daraus gewonnene Ansichten betreffs Erziehung von Kiefernbeständen. F. Zbl. 1885.
24. Hoffmann, Ist die Erwartung derer berechtigt, welche der Ansicht sind, es ließen sich lediglich durch natürliche Besamung genügende Kiefernbestände erziehen? F. Zbl. 1890.
25. Hoffmann, Die Verjüngung der Kiefer unter Schirmbestand durch Handkultur. Z. f. F. u. J. 1896.
26. Hollweg, Kulissenverjüngung im Kiefernwalde. Z. f. F. u. J. 1901.
27. Jaehn, Reisigdeckung. Silva 1923.
28. Jankowsky, Die Begründung naturgemäßer Hochwaldbestände. 1904.
- 28a. Instruktion, wonach die Holzkultur in den Königl. Preußischen Forsten betrieben werden soll. 1814.
29. v. Kalitsch, Protokoll über die in Bärenthoren geplante Wirtschaftsführung. 1924 (nicht veröffentlicht).
30. v. Keudell, Grundzüge der in seinem Reviere eingeleiteten und beabsichtigten Wirtschaft. Märk. F. V. 1920.
31. Kirchner, Mitteilungen. Schles. F.V. 1872.
32. König, Zur Unterbaufrage. F. Zbl. 1884.
33. König, Die Kiefer im Buchenunterwuchse und im reinen Bestande bei „gleichen“ Standortsverhältnissen. F. Zbl. 1885.
34. König, Die Naturverjüngung der Kiefer im nordöstlichen Deutschland. F. Zbl. 1890.
35. Martin, Die Folgerungen der Bodenreinertragstheorie. Dritter Band. 1896.
36. Mendte, Welchen Einfluß haben die Wirtschaftsmaßnahmen in Bärenthoren auf den Zuwachs des Einzelstammes und seine Verwertbarkeit. Tharandt. Nichtöff. 1925.
37. Michaelis, Untersuchungen über den Einfluß des Unterwuchses auf den Zuwachs des Oberstandes. F. Zbl. 1884.
38. Milani, Zuwachsuntersuchungen an mit Buche unterbauten Kiefernbeständen des Frankfurter Stadtwaldes. F. Zbl. 1890.
39. Möller, Der Dauerwaldgedanke. 1922.
40. Möller, Kiefern-Dauerwaldwirtschaft. Z. f. F. u. J. 1920.
41. Möller-Bertog-Albert, Welche Methoden waldbaulicher Behandlung des norddeutschen Kiefernwaldes haben sich bewährt? Deutscher F.V. 1922.
42. Oberdieck, Mützelburger Kiefernaturverjüngung und die Duesbergsche Schattenkiefer. Z. f. F. u. J. 1924.
43. Pfeil, Die Forstgeschichte Preußens bis zum Jahre 1806. 1839.
44. Püschel, Wirtschaftsplan vom Forstreviere Polentzko-Thoren 1872.
45. Ramann, Über Lochkahlschlag. Z. f. F. u. J. 1897.
46. Rebel, Waldbauliches aus Bayern II. 1924.
47. Reiß, Bewirtschaftung und Verjüngung der Kiefernbestände im unteren Maintal mit Rücksicht auf bestmögliche Ausnutzung des Lichtungszuwachses. Hess. F.V. 1893.
48. Richter, Beitrag zur Kenntnis des Einflusses der Holzarten auf den Porenraum des Bodens. Tharandt 1912. Nicht öff.
49. Runnebaum, Die Kiefern im Buchenunterwuchse und im reinen Bestande bei gleichen Standortsverhältnissen. Z. f. F. u. J. 1885.
50. Scheidemantel, Revision des Wirtschaftsplanes von Bärenthoren 1884.
51. Schenck, Der Waldbau des Urwaldes. Allg. F. u. J. Z. 1924.
52. Schott v. Schottenstein, Offenes Sendschreiben in Sachen „Lichtungshieb mit Unterbau“. F. Zbl. 1883.

53. Schilling, Besprechung von Hilfstabellen für Forsttaxatoren. Z. f. F. u. J. 1924.
54. Schumacher, Die Schaffform im Lichtstand. F. Zbl. 1890.
55. Schwappach, Lichtstand und Qualität des Kiefernholzes. Z. f. F. u. J. 1892.
56. Schwappach, Über den Einfluß verschiedener Durchforstungs- und Lichtungsgrade auf das Wachstum der Kiefernbestände. Z. f. F. u. J. 1897.
57. Schwappach, Bestandspflege der Kiefer auf geringen Standorten. Z. f. F. u. J. 1913.
58. Schwappach, Zur Geschichte der Kiefernwirtschaft in Preußen. Z. f. F. u. J. 1924.
59. Struckmann, Instruktion weiland König Friedrichs des Großen an den Landjäger Enig in Regenthin. Z. f. F. u. J. 1920.
60. v. Stünzner, Erfahrungen über die natürliche Verjüngung der Kiefer. Märkischer F.V. 1890.
61. v. Stünzner-Westermeyer, Neuere Erfahrungen bezüglich der Verjüngung der Kiefer. Deutscher F.V. 1892.
62. Urff, Die Verjüngung gemischter Kiefernbestände in der Mark. F. Zbl. 1885.
63. Uth, Untersuchungen über Lichtungszuwachs der Kiefer. F. Zbl. 1885.
64. v. Varendorff, Welchen Vorteil gewährt die jährliche Aneinanderreihung der Schläge beim Kiefernkahlschlagbetriebe. Z. f. F. u. J. 1904.
65. v. Varendorff, Über die Kieferschütte. F. Zbl. 1890.
66. Vater, Zur Übertragung der Bärenthorener Betriebsart nach Sachsen. T. f. J. 1922.
67. Wagener, Die Fortbildung des Waldbaus. Allg. F. u. J.Z. 1887.
68. Weise, Ertragstafeln für die Kiefer. 1880.
69. Weise, Zur natürlichen Verjüngung der Kiefer. Mündner forstl. Bl. 1894.
- 69a. Wibeck, Über natürliche und künstliche Verjüngung in den Wäldern Nordschwedens. Mitt. d. schwed. forstl. Vers.A. 1913.
70. Wiebecke-v. Falckenstein, Der Waldhumus und seine Beziehung zur Fruchtbarkeit diluvialer Sande. Märkischer F.V. 1913.
71. Wiebecke, Der Dauerwald. 1921.
72. Wiebecke-Künkele, Die Einbringung und Erhaltung der Buche im Kiefernwald. Deutscher F.V. 1923.
73. Wiedemann, Fichtenwachstum und Humuszustand. 1924.
74. Wiedemann-Gärtner, Die Harterschen Pflugdammkulturen im sächsischen Staatsforstrevier Dresden. Z. f. F. u. J. 1924.
75. Wibeck, Über natürliche und künstliche Verjüngung in den Wäldern Nordschwedens. Mitt. d. forstl. Vers.A. 1913.
76. Zeising, Form, Größe und Aneinanderreihung der Kahlschläge in Kiefernwäldern. Märk. F.V. 1899.
77. Zetsche, Zur Frage des Bodenschutzholzes. F. Zbl. 1884.
-

**Berichtigungen während des Druckes:**

- S. 26, 28. Zeile von oben:**  
Statt 1—2,4 Bonität soll es heißen 2,2—3,1 Bonität.
- S. 53, 21. Zeile von oben:**  
Streiche das Wort „starke“.
- S. 79, Tafel 17 beachte:**  
Gr. an 61 Bä ist die nicht gelichtete Vergleichsfläche zu Gr. östl.  
St. 202.
- S. 154, 11. und 26. Zeile von oben:**  
Statt „Behandlung“ „Mißhandlung“.
- S. 164, 7. Zeile von unten:**  
Statt „einen größten“ „einen großen“.
-